Das Mietermagazin der ggw GmbH

Ausgabe 1 | 2025

ggw: zeilen

75 Jahre

Stationen, Wendepunkte und Entwicklungen der ggw

Seit 75 Jahren ein Teil von Gelsenkirchen

bauen

Die ersten Mieter ziehen in den Neubau im Waldquartier

quartier

Wir unterstützen das Jugendzentrum in Schalke-Nord

Auftakt

Liebe Mieterinnen und liebe Mieter,

im Jahr 2025 feiern wir ein ganz besonderes Jubiläum: Die ggw wird 75 Jahre alt! Seit unserer Gründung im Jahr 1950 haben wir uns stets dafür eingesetzt, Ihnen ein sicheres und komfortables Zuhause zu bieten. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Meilenstein für unser Unternehmen, sondern auch ein Anlass, um auf vergangene Tage und Herausforderungen zurückzublicken.

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir uns kontinuierlich weiterentwickelt und sind stolz darauf, heute rund 5.000 Wohnungen in Gelsenkirchen zu vermieten. Unser Ziel war und ist es, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig die Lebensqualität in unseren Quartieren zu verbessern. Dabei legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung.

In diesem Jahr werden wir zwei Ausgaben der ggw:zeilen herausbringen. Das hört sich weniger an, dafür wird am Umfang aber nicht gespart – so viel kann ich versprechen. Jetzt gerade halten Sie die Jubiläumsausgabe in der Hand. Hier möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Geschichte geben und gleichzeitig einen Ausblick auf die Zukunft wagen. Wir freuen uns, Ihnen einige unserer spannenden Projekte vorzustellen, die in diesem Jahr umgesetzt werden. Dazu gehören verschiedene Modernisierungsprojekte sowie der Erstbezug im Waldquartier.

Außerdem sind wir stolz darauf, seit dem 1. Januar 2025 Partner des Frauenfußballs beim FC Schalke 04 zu sein. Vielleicht haben Sie das Logo der ggw bereits auf den neuen Trikots der Damen gesehen? Wir drücken fest die Daumen für die kommende Saison in der Westfalenliga.

Ein herzliches Dankeschön gilt Ihnen, unseren Mieterinnen und Mietern, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Ohne Sie könnten wir diese Geschichte nicht schreiben und gemeinsam mit Ihnen möchten wir auch in den kommenden Jahren daran arbeiten, dass Sie sich in Ihrem Zuhause wohlfühlen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Lukas Günther
Aufsichtsratsvorsitzender der ggw GmbH

Aktion Gießkannenheld:innen 03

Seit 75 Jahren ein Teil von Gelsenkirchen 04

Modernisierung Feldmarkstraße und Tiemannsweg 10

Neubau im Waldquartier fertiggestellt 11

Events im Sommer und Herbst 11

„Villa 45“ – Treffpunkt für benachteiligte Kinder und Jugendliche 12

Vorgestellt: Onur Tuncel 13

Rezepttipp: Orangenlimonade 14

Familientag in der ZOOM Erlebniswelt 14

Partner des Frauenfußballs beim S 04 15

Tipps für den Balkon 16

Rätselecke 18

Kontakt 19

Impressum

ggw:zeilen: Das Magazin der ggw GmbH

Ausgabe 1 | 2025
Auflage: 5.200 Stück

Herausgeber:
ggw GmbH, Darler Heide 100,
45891 Gelsenkirchen
Tel. 0209 706-0
Fax 0209 706-10 50
zentrale@g-g-w.de
www.ggw-gelsenkirchen.de

Bildnachweis:
Titel/Chronik: G. Kaemper, O. Fuhrmann, A. Weiss
S. 2: Pascal Skwara
S. 3 unten: Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen
S. 10/S. 11: G. Kaemper
S. 13/S. 14 unten: O. Fuhrmann
S. 15: FC Schalke 04
shutterstock: Anna Nahabed, MagdaZarebska, KostiantynL, Sergey Eremin, Billion Photos, artifex.orlova, Worranan Junhom, Elena Efimova, Finaldream

Druckerei:
LIMEGO GmbH
Am Bugapark 60, 45899 Gelsenkirchen

Konzept und Gestaltung:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Allgemeiner Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z. B. Mieterin/Mieter) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

wichtig

Helfen Sie mit, unsere Stadtbäume zu retten

Werden Sie Held:innen – mit der Gießkanne!

Es ist Ihnen vielleicht schon aufgefallen: Im Frühjahr fiel bisher nur wenig Regen. Meteorologen befürchten jetzt, dass der Sommer extrem trocken und heiß wird. Auch Gelsenkirchens Stadtbäume leiden dann darunter. Aber Sie können ihnen helfen.

Schon die Dürrejahre 2018 bis 2022 haben den städtischen Kastanien, Eichen und Buchen in Gelsenkirchen sehr zugesetzt und sie anfällig gemacht für Schädlingsbefall. Daran hat auch das relativ nasse Jahr 2024 nichts geändert. Um den mehr als 26.000 Straßenbäumen in Gelsenkirchen zu helfen, greifen Sie am besten selbst zur Gießkanne.

Das Projekt „Gießkannenheld:innen" wird von der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen koordiniert. Wer mitmachen möchte, kann sich dort registrieren und einen kostenlosen Wassertank anfordern. Die Gelsenkirchener Werkstätten liefern den Tank anschließend an – und die kostenlosen Gießkannen gleich mit. Der Tank sollte in der Nähe eines Regenfallrohres aufgestellt werden, sodass das Regenwasser im Tank gesammelt werden kann. In Trockenzeiten füllt die Gelsenwasser AG die Tanks immer wieder mit Brauchwasser von den Baustellen auf.

Machen Sie mit: Am besten tun Sie sich mit Ihren Nachbarn zusammen und werden gemeinsam Gießkannenheld oder -heldin!

Mehr Infos auf
ehrenamt.gelsenkirchen.de/de/Projekte/Giesskannenheld_innen/index.aspx

Und so gießen Sie Straßenbäume richtig:

1. Gießen Sie am besten morgens vor Sonnenaufgang oder abends nach Sonnenuntergang, wenn die Böden das Wasser gut aufnehmen können.

2. Feuchten Sie die Erde zuerst langsam an, damit das Wasser versickern kann, dann gießen Sie nach. Ist der Boden sehr trocken, sollte er zunächst aufgelockert werden.

3. Ein Straßenbaum braucht rund 9 bis 15 Liter Wasser am Tag, je nach Alter und Größe. An heißen Tagen werden mindestens 50 Liter, besser 80 bis 100 Liter empfohlen. Nach oben gibt es keine Grenze.

titelthema

Ein Jubiläum ist immer ein guter Anlass für einen Blick zurück. Ein Blick, der sich lohnt und eine Vergangenheit, auf die wir stolz sind.

Seit 75 Jahren ein Teil von Gelsenkirchen

Seit 1950 begleiten wir die Menschen in Gelsenkirchen nun schon durch alle Höhen und Tiefen, schaffen dringend benötigten Wohnraum, Kitas und Schulen und entwickeln unsere Stadt permanent weiter – mit Herz, Verstand und mit Blick auf morgen. Was damals kurz nach dem Zweiten Weltkrieg als Antwort auf die Wohnungsnot begann, ist heute ein modernes und engagiertes Wohnungsunternehmen mit ausgeprägtem Dienstleistungsgedanken. Der Blick zurück auf unsere Geschichte kann als Ansporn dienen, sich heute mit der gleichen Leidenschaft und dem gleichen Mut den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu stellen, wie es die Akteure damals zu ihrer Zeit getan haben.

Die Chronik der vergangenen 75 Jahre zeigt Stationen, Wendepunkte und Entwicklungen der ggw. Vieles hat sich verändert, doch unser Anspruch bleibt: gutes, sicheres und bezahlbares Wohnen für alle Menschen in Gelsenkirchen zu bieten.

1950

- Gründung der ggw mit Sitz am Russelplatz in Buer und 26 Mitarbeitern
- Zu ihren Aufgaben zählte unter anderem: „Bau und Betreuung von Kleinwohnungen, Wiederaufbau teilzerstörter städtischer Wohnhäuser, Verwaltung des städtischen Wohnhausbesitzes“.

1954

„Das Unternehmen hat sich in diesen wenigen Jahren zu einem Faktor entwickelt, der aus dem Leben unserer Stadt nicht mehr hinweg zu denken ist“, schreibt die Stadtverwaltung Gelsenkirchen.

1968

Es herrscht zwar keine akute Wohnungsnot mehr, doch die Nachfrage nach größeren und komfortablen Wohnungen steigt. Auf dem Gelände des Geflügelhofs von Bauer Heinrich Tosse soll deshalb die größte Neubausiedlung der Stadt entstehen: Die ggw beginnt mit den Planungen für den Tossehof.

1965

Baubeginn von 183 Wohnungen im Haverkamp

1963

Die ggw-Geschäftsstelle zieht in das neue Wohn- und Geschäftshaus an der Darler Heide 100 in Erle.

1960

- Erste Mieterhöhung der ggw: 10 Pfennig pro qm
- Eine frei finanzierte Wohnung kostet in der Herstellung 424 DM pro qm, eine öffentlich geförderte 522 DM pro qm.

1955

Die ggw vollendet ihr bis dato größtes Bauvorhaben: das Gebäude Feldhauser Straße in Scholven mit 165 Wohnungen, zehn Ladenlokalen und einer Gaststätte.

1970

20 Jahre nach ihrer Gründung zählt die ggw 4.243 eigene Wohnungen, weitere 2.673 hat sie als Bauträgerin für Dritte errichtet, darunter 1.292 städtische Wohnungen für Obdachlose.

1974

Die Einwohnerzahl Gelsenkirchens sinkt in den 1970er-Jahren von knapp 400.000 auf rund 300.000 im Jahr 1979. Die Nachfrage nach gutem und bezahlbarem Wohnraum bleibt jedoch bestehen. 1974 entstehen An der Schweidnitzer Straße zum Beispiel 170 Miet- und 54 Eigentumswohnungen sowie 190 Mietwohnungen im Tossehof.

1980

Der Strukturwandel in Gelsenkirchen schreitet weiter voran. Zechenschließungen und die wachsende Automatisierung lassen die Arbeitslosenzahlen in den 1980er-Jahren steigen. Viele Menschen verlassen Gelsenkirchen, Mietwohnungen stehen leer. Statt neu zu bauen, verlagert die ggw ihre Tätigkeit auf die Modernisierung ihres Bestands.

1981

Die ggw errichtet ihre ersten Seniorenwohnungen an der Middelicher Straße 244.

1987

Mit dem Ankauf der ehemaligen Bergarbeitersiedlung im Schievenfeld verhindert die ggw die Zwangsversteigerung von mehr als 300 Wohnungen.

titelthema

Seit 75 Jahren ein Teil von Gelsenkirchen

1990

- Das älteste Fachwerkhaus Gelsenkirchens in der Frankkampstraße 27a wird von der ggw saniert.
- Nach der Wiedervereinigung reagiert die ggw auf den Zuzug aus der ehemaligen DDR und von Aussiedlern aus Osteuropa mit verstärktem Neubau und forcierter Modernisierung.

1991

Die gesetzliche Wohnungsgemeinnützigkeit wird abgeschafft. Indem die Stadt Gelsenkirchen den Gesellschaftsvertrag am 4. März erweitert, kann die ggw weiterhin gemeinnützig handeln.

1994

Auf der Industriebache der Küppersbusch-Herdfabrik entsteht die Siedlung Robert-Geritzmann-Höfe, benannt nach dem langjährigen Bürgermeister. 38 der 262 Wohnungen errichtet die ggw. Umweltverträgliche Baumaterialien, geringe Flächenversiegelung, eine naturnahe Grünfläche im Herzen der Bebauung, eine integrative Kita und eine Wohnanlage für betreuungsbedürftige Senioren machen die Siedlung zu einem sozial-ökologischen Vorzeigequartier.

1996

Die ehemalige Obdachlosenunterkunft Adamshof wird von der ggw zu modernen Sozialwohnungen umgebaut.

2001

Dirk Miklikowski wird neuer ggw-Geschäftsführer. Mit einer langfristigen Strategie führt er die ggw in die Zukunft: Der Bestand wird energetisch modernisiert, einzelne Wohnungen verkauft, die Teamstruktur optimiert.

2004

Die ggw erhält ein neues Logo, um die Neuausrichtung auch nach außen zu dokumentieren.

2006

Die ggw gründet zusammen mit 13 anderen kommunalen Wohnungsunternehmen den Verein „WIR Wohnen im Revier“.

Wohnsiedlung Tossehof Juli 2011

2007

Bis 2011 verwandelt sich der Tossehof vom sozialen Brennpunkt in eine moderne, beliebte und freundliche Siedlung mit zeitgemäßer Infrastruktur und hoher Lebensqualität. Die ggw-Wohnanlage an der Kopernikusstraße wird seit 2006 zu modernen und attraktiven Wohnungen mit großzügigen Außenanlagen zurück- und umgebaut. Der Tossehof wird somit zu einem Vorbild für eine erfolgreiche Stadtentwicklung, die in ganz Europa beispielhaft ist.

2008

Seit 2008 leitet Harald Förster die ggw. Er setzt den Weg der Konsolidierung und Neuausrichtung der ggw fort. Zahlreiche zukunftsweisende und stadtbildprägende Neubauprojekte sowie umfangreiche Bestandssanierungen fallen in seine Verantwortung. Unter seiner Geschäftsführung forciert die ggw außerdem die Errichtung barrierearmer Wohnungen und investiert in den Bau von Kitas und Schulen.

2010

- 60 Jahre ggw! Sie zählt 54 Mitarbeiter.
- Dank mehrerer Neubau- und Modernisierungsprojekten gelingt es der ggw, das angeschlagene städtebauliche Image von Gelsenkirchen deutlich aufzuwerten. Gleichzeitig trägt sie mit dem Bau barrierearmer Wohnanlagen wie an der Schulstraße oder am Bowengarten dem wachsenden Anteil älterer Menschen Rechnung.

2020

- An der Olgastraße wird eine weitere von der ggw erbaute Kita eröffnet.
- Rund 15 Prozent der ggw-Wohnungen sind barrierearm.

2018

- Am 1. Juni vollendet die ggw nach mehrjähriger Bauzeit ein besonderes Projekt: Am Mühlenteich hat sie eine Wohnanlage für generationenübergreifendes Wohnen errichtet mit modernen Einfamilienhäusern, Miet- und Eigentumswohnungen.
- Die Kitas an der Steeler Straße und an der Sandstraße werden bezogen.
- Die Wohnanlage Erlenbruch ist fertiggestellt.

2015

- Viele Menschen fliehen nach Deutschland. Innerhalb nur eines Jahres errichtet die ggw ein komplett neues Aufnahmezentrum an der Katernberger Straße.
- Beginn des geförderten Pilotprojekts „Energetische Quartiersentwicklung plus“: Die 320 Wohnungen in der Schievenfeldsiedlung werden energetisch saniert, ans Nahwärmenetz angeschlossen und erhalten Balkone sowie einen Glasfaseranschluss.
- Neueröffnung der beiden Kitas im Arenapark und an der Johannes-Rau-Allee.

2014

Die ggw baut soziale Infrastruktur: Gleich drei neue städtische Kitas entstehen an der Franz-Bielefeld-Straße, an der Schulstraße und an der Irmgardstraße.

2011

Die Seniorenwohnanlage an der Dillbrinkstraße wird fertiggestellt, ebenso der erste Bauabschnitt des Neubaugebiets Schloss Horst mit einem Mehrfamilienhaus für ihren Bestand und 30 Einfamilienhäuser für Eigentümer.

titelthema

Seit 75 Jahren ein Teil von Gelsenkirchen

2021

- Weil in Gelsenkirchen Schulplätze fehlen, baut die ggw an der Caubstraße eine ehemalige Hauptschule zu einer modernen, zweizügigen Grundschule mit acht Klassenräumen um. An der Ebersteinstraße fällt der Startschuss für den Bau einer dreizügigen Grundschule. Es ist der erste Schulneubau in Gelsenkirchen nach über 40 Jahren.

- Die zehnte Kita für die Stadt baut die ggw an der Kanzlerstraße. Insgesamt hat sie bisher für 770 Kinder Betreuungsplätze geschaffen.

- Weitere 18 Millionen Euro sollen bis Ende 2024 in die Modernisierung von 200 Bestandswohnungen fließen. Das Sanierungsprogramm wird bis zu 30 Prozent vom Land NRW gefördert.

2022

- Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine baut die ggw weiter: Durch Umbau entsteht die Kita Leithestraße, in der Kita Johannes-Rau-Allee beginnen die Erweiterungsarbeiten und in der Kurt-Schumacher-Straße errichtet die ggw durch Um- und Neubau eine vierzügige Grundschule.

- Zwei neue Wohnprojekte werden realisiert: Während in den Virchowbogen im Kreativquartier Ückendorf bereits die ersten Mieter einziehen, laufen die Vorbereitungen für den Heidehof in Erle.

- Am 1. Januar erwirbt die ggw knapp 65 Prozent der Anteile an der Gesellschaft für Wohnungsbau (GFW), die über 1.300 Wohnungen hauptsächlich in Gelsenkirchen-Rotthausen verfügt.

- 7.000 Tonnen weniger CO_2 hat die ggw in den vergangenen 30 Jahren ausgestoßen. Das ist das Ergebnis einer Datenerhebung, die 2022 abgeschlossen wurde.

2023

- Aus der „Gelsenkirchener Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH“ wird die ggw GmbH. Die Umfirmierung signalisiert nicht nur eine Modernisierung im Namen, sondern auch eine langfristige Weiterentwicklung der ggw: von der reinen Gemeinnützigkeit hin zu einem sozial orientierten Wohnungsdienstleister, der neben der Vermietung vielfältige Services rund ums Wohnen anbietet und zahlreiche Neubauprojekte erfolgreich realisiert.

- Der Schulneubau An der Gräfte startet. Die vierzügige Grundschule umfasst neben den Unterrichtsräumen auch einen Küchen- und Mensabereich, eine Sporthalle, eine Bibliothek, ein Familienzentrum sowie eine Mehrzweckhalle. Eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, eine Photovoltaikanlage, extensive Dachbegrünung sowie nachhaltige Baustoffe sorgen für eine bessere Energie- und Klimabilanz des Gebäudes.

- Im Waldquartier schafft die ggw zusammen mit der Sparkasse Gelsenkirchen zwei Mehrfamilienhäuser mit 45 modernen, barrierearmen Wohnungen. Der Neubau der ggw umfasst 20 Wohnungen und eine Kita mit 75 Plätzen. Dank einer Holzpelletheizung, einer Photovoltaikanlage und Wallboxen wird das Waldquartier besonders umweltfreundlich.

- Das Quartier Feldmarkstraße mit 38 Wohnungen wird nach KfW-Standard 85 saniert – im bewohnten Zustand. Wärmedämmung, Wärmepumpen und wärmeisolierende Fenster tragen dazu bei, den Energiebedarf zu reduzieren. Das Wohnumfeld wird durch eine Aufwertung der Außenanlagen und eine Fassadenbegrünung verbessert, Fahrradstellplätze und E-Ladesäulen fördern umweltschonende Mobilität.

- Die umfangreiche Modernisierung der Gebäude Tiemannsweg 18 bis 32 beginnt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der energetischen Sanierung: Die Dächer werden neu eingedeckt und dreifachverglaste Fenster eingebaut. Künftig werden die Wohnungen umweltfreundlich durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe in Kombination mit einer Photovoltaikanlage mit Wärme versorgt. Für eine höhere Wohnqualität erhalten die Häuser einen frischen Anstrich, neue Vordächer und neu gestaltete Außenanlagen. Zusätzliche Pkw-Stellplätze sowie neue Fahrradgaragen ergänzen das Parkplatzangebot..

2024

- Die energetischen Sanierungen und der umweltfreundliche Neubau zeigen weiter Wirkung: Die ggw hat ihren CO_2-Ausstoß in den vergangenen knapp 30 Jahren um mehr als 50 Prozent reduziert.
- Mehr als 700 Wohnungen und damit annähernd 15 Prozent ihres Wohnungsbestandes versorgt die ggw vollständig oder im Hybridverfahren mit Wärme aus regenerativen Energiequellen, insbesondere aus Holzpellets.
- Wachstum benötigt Platz: Deshalb startet die ggw den Umbau und die Erweiterung ihres Verwaltungsgebäudes an der Darler Heide 100.
- Vom unansehnlichen Hotel zum schicken und energieeffizienten Neubau: Die ersten Mieter beziehen die insgesamt 31 Wohnungen im Heidehof in Erle.
- Die umfassende Modernisierung der Wohnungen in der Feldmarkstraße ist abgeschlossen.
- Um Platz für mehr Schüler zu schaffen, hat die ggw an der Mechtenbergschule, der Turmschule und an einem Standort des Grillo-Gymnasiums an der Schultestraße Modulbauten errichtet. Sie werden pünktlich zum Beginn des Schuljahres 2024/2025 fertiggestellt.

2025

- Die Wohnungen Im Waldquartier werden im März 2025 bezogen, die Kita im Erdgeschoss des ggw-Gebäudes begrüßt die ersten Kinder.
- Das Quartier „Tiemannsweg" ist für eine bessere Energiebilanz und mehr Wohnqualität umfassend modernisiert worden.
- Pünktlich zum Schuljahr 2025/2026 ist die vierzügige Grundschule An der Gräfte fertiggestellt und kann ihren Betrieb aufnehmen.
- Die ggw ist zwar schon 75 Jahre alt, ist im Herzen aber jung geblieben. Sie entwickelt sich stetig weiter, um den Herausforderungen des demografischen und des Klimawandels Rechnung zu tragen. Der Bau barrierearmer, seniorengerechter Wohnungen, die energetische Sanierung des Bestandes sowie die Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum stehen deshalb im Fokus der kommenden Jahrzehnte.
- Die Bewältigung dieser Aufgaben ist nur möglich mit einem leistungsstarken, kompetenten und motivierten Team. Deshalb fördert die ggw die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter, ermöglicht die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bietet eine betriebliche Altersvorsorge und Gesundheitsfürsorge sowie regelmäßige Ausflüge. Denn ein starker, dauerhafter Zusammenhalt ist die beste Voraussetzung, um die Zukunft der ggw gemeinsam zu gestalten.

bauen

Wohnquartiere Feldmarkstraße und Tiemannsweg

Modernisierungen abgeschlossen

Arbeiten beendet: Sowohl im Wohnquartier Feldmarkstraße als auch im Quartier Tiemannsweg haben wir unseren Bestand komplett energetisch saniert. Dank der klimaschonenden Maßnahmen können wir unseren CO_2-Ausstoß weiter verringern. So ist uns das gelungen:

Innenhof Wohnquartier Feldmarkstraße

Wohnquartier Feldmarkstraße

Die Gebäude Feldmarkstraße 72 und 74, Boniverstraße 3 und 5 sowie Schlüterstraße 22 in Gelsenkirchen-Feldmark werden zentral und umweltfreundlich über Wärmepumpen mit Heizwärme und Warmwasser versorgt. In Zeiten hohen Wärmebedarfs springt ein mit Gas betriebener Spitzenlastkessel ein. Durch die energetische Optimierung nach dem Standard des KfW-Effizienzhauses 85 verringen sich die CO_2-Emissionen um 60 Prozent. Wir haben das Dach erneuert, 27 der insgesamt 38 Wohnungen mit Balkonen ausgestattet und die Treppenhäuser neu gestrichen. Außerdem haben wir die Außenanlagen attraktiver gestaltet sowie zusätzliche Stellplätze mit Voraussetzungen zum Laden von E-Autos geschaffen. Die Modernisierung der 1954 erbauten Häuser wurde planmäßig abgeschlossen.

Wohnquartier Tiemannsweg

Auch die acht Gebäude Tiemannsweg 18 bis 32 in Erle aus dem Jahr 1957 haben wir in großem Umfang energetisch auf den neuesten Stand gebracht.

Der Fokus lag auf der Dämmung der Dächer, der Keller- und der obersten Geschossdecken sowie auf dem Einbau von neuen, wärmeisolierenden Fenstern. Eine Wärmepumpe und Photovoltaikanlagen sorgen für eine umweltfreundliche und kostensparende Energieversorgung. Die Heizkörper wurden ausgetauscht, und alle Wohnungen erhielten zudem neue, besser wärmedämmende Eingangstüren.

Neue Gehwegplatten, ein frischer Fassadenanstrich, eingefriedete Mülltonnenstellplätze und Fahrradgaragen werten das Quartier optisch auf. Außerdem haben wir 35 neue Stellplätze geschaffen. Voraussichtlich bis Anfang Herbst 2025 werden die Arbeiten an den Außenanlagen abgeschlossen sein.

Tiemannsweg 24 und 22

bauen

Neubau im Waldquartier fertiggestellt

Die ersten Mieter sind eingezogen

Es ist vollbracht: Wir freuen uns, dass wir unser aktuell größtes Neubauprojekt, die beiden Mehrfamilienhäuser im Waldquartier, nach fast zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt haben. Im März zogen die ersten Mieter ein, Anfang April nahm die Kita ihren Betrieb auf.

Gemeinsam mit der Sparkasse Gelsenkirchen hat die ggw auf zwei benachbarten Grundstücken 45 hochwertig ausgestattete und barrierearme Wohnungen errichtet: 25 davon im Auftrag der Sparkasse, die restlichen 20 Wohnungen gehören zum ggw-Bestand. Dank einer Pelletheizung und einer Photovoltaikanlage erreichen beide Gebäude den Energieeffizienzstandard KfW 55. Zum dreigeschossigen Neubau plus Staffelgeschoss gehört außerdem eine Tiefgarage. Die viergruppige Kita ist im Erdgeschoss des ggw-Gebäudes untergebracht.

heimatliebe

Wir haben was gegen Langeweile

Unsere Tipps für Sommer und Herbst

Sommerzeit ist Festival-Zeit – und im Herbst geht es gleich weiter! Jede Menge gute Laune versprechen die vielen Events in Gelsenkirchen in den kommenden Monaten. Und das Beste ist: Viele Veranstaltungen sind umsonst und draußen. Also: raus aus dem Alltag und hinein ins Feier-Feeling! Das ist unsere Auswahl für Sie:

JULI

Sommerfestival Schloss Berge
18. bis 20. Juli
Feiern im schönsten Park des nördlichen Ruhrgebiets

Bismarcker Rocktage
25. bis 27. Juli
Um die 20 Bands spielen auf drei Bühnen im Kulturgebiet Consol.

AUGUST

150 Jahre: Gelsenkirchen feiert
28. bis 31. August
Der Höhepunkt im Jubiläumsjahr: das Stadtfest

Gelsenkirchener Familientag
31. August
Buntes Fest mit vielen Mitmachaktionen im Stadtgarten

SEPTEMBER

Theaterfest MiR
7. und 13. September
Theater zum Anfassen, live und in Farbe

ggw-Familientag in der ZOOM Erlebniswelt
13. September
Eine Reise zu den Tieren von drei Kontinenten

OKTOBER

Bauernmarkt
4. und 5. Oktober
Mit Holländischem Markt und verkaufsoffenem Sonntag in der City

Olé auf Schalke
11. Oktober
Mallorca-Feeling in Gelsenkirchen mit vielen Schlagerstars

Treffpunkt für benachteiligte Kinder und Jugendliche

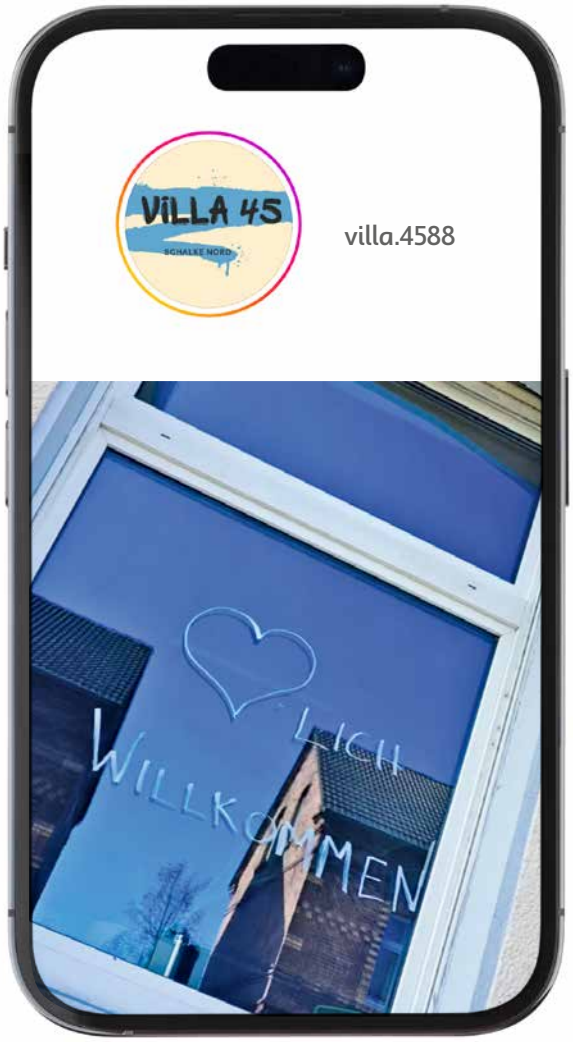
ggw unterstützt „Villa 45“ in Schalke-Nord

Am Anfang war es nur eine leer stehende Schalke-Kneipe. Doch mit viel Phantasie und Tatkraft entstand daraus das neue Jugendzentrum Schalke-Nord der Katholischen Jugendsozialarbeit Gelsenkirchen (KJS). Wir unterstützen das Projekt an der Adresse Uechtingstraße 98.

Die „Villa 45“, wie das Jugendzentrum auch genannt wird, ist ein wichtiger Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aus Schalke-Nord. Viele von ihnen leben in beengten Wohnverhältnissen und haben sonst kaum Zugang zu geeigneten Freizeiträumen. Jeden Werktag in der Woche können die Sieben- bis 18-Jährigen im großzügigen Erdgeschoss der „Villa 45“ verschiedene Angebote der KJS nutzen: Es gibt zum Beispiel eine Hausaufgabenbetreuung, einen wöchentlichen Mädchen- oder Jungenabend und eine Beratung beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. Aber auch Gewaltprävention, Demokratieerziehung und Ferienfreizeiten bietet die KJS an.

Bei der Renovierung der Räume und der beiden Mietwohnungen im ersten Obergeschoss haben arbeitslose Jugendliche tatkräftig geholfen, die in einem speziellen Projekt der KJS arbeitsmarktnahe Tätigkeiten erlernen. Sie verlegten Böden, strichen die Wände und bauten die Küchen auf, schliffen, spachtelten und putzten hinterher alles sauber. Auf diese Weise vertieften sie ihre handwerklichen Kenntnisse, lernten viel Neues und gewannen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

In den beiden Wohnungen oberhalb des Jugendzentrums leben seit Februar drei junge Menschen. Mit pädagogischer Unterstützung lernen sie, selbstständig zu werden und am Leben der Gesellschaft teilzuhaben. Träger dieser Maßnahme ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.



https://www.instagram.com/villa.4588/

gespräch

Vorgestellt: Onur Tuncel

Immer auf der Suche nach Herausforderungen

Onur Tuncel hat bei der ggw seine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration absolviert und arbeitet seitdem in unserer IT-Abteilung. Der 23-Jährige stammt aus Oer-Erkenschwick, lebt aber mittlerweile in einer Wohnung der ggw. Im März hat er berufsbegleitend das Studium Management und Digitalisierung an der Hochschule für Ökonomie und Management (FOM) aufgenommen. Im Gespräch erzählt er uns von seiner Ausbildung, seinen Aufgaben und warum er Herausforderungen liebt.

Herr Tuncel, welche Aufgaben übernehmen Sie in unserer IT-Abteilung?
Wir kümmern uns um den technischen Betrieb und digitalen Fortschritt der ggw. Generell erhalten wir Informationen über Störungen und Anliegen über ein Ticketsystem und arbeiten die Aufträge dann schnellstmöglich ab. Die Verteilung der Aufträge läuft über unseren Abteilungsleiter, der einen guten Überblick über unsere Stärken und Kapazitäten hat. Jeder von uns hat da sein Steckenpferd, um das er sich kümmert. Bei mir ist das die Netzwerkinfrastruktur. Ich bin also für den Betrieb, die Sicherheit sowie die strategische Organisation des Netzwerks innerhalb des Unternehmens verantwortlich. Das fängt an bei grundlegenden Dingen wie der Kabelinfrastruktur und geht bis hin zur Netzwerkadministration und -optimierung.

Wie sind Sie zur ggw gekommen?
Ich habe mich in meiner Freizeit schon früh für Tüfteleien und Computer interessiert. Also habe ich die Augen offen gehalten und nach Ausbildungsplätzen für IT mit Schnittstellen zur Wirtschaft gesucht. Die ggw hat zum ersten Mal eine Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration angeboten. Ich habe mich gleich beworben und kann seitdem hier mein wohnungswirtschaftliches Interesse mit meinem Hobby IT verbinden.

Hat die Ausbildung Ihren Wünschen entsprochen?
Auf jeden Fall. Ich würde sogar sagen, dass die Ausbildung meine Erwartungen übertroffen hat. Ich habe schon im ersten Lehrjahr verantwortungsvolle Aufgaben bekommen und schnell Fortschritte gemacht. Vieles von dem, was ich heute kann, habe ich durch die Unterstützung meines Ausbildungsleiters Herrn Patzelt erlernt. Er hat mir Vertrauen geschenkt und die Möglichkeit geboten, meine Kompetenzen unter Beweis zu stellen.

Dennoch hat jeder Beruf seine Herausforderungen. Wie gehen Sie damit um?
Ich bin jemand, der gerne Herausforderungen annimmt. Ich bin der Erste, der schreit: „Ich will das machen!", auch wenn ich nicht weiß, ob es am Ende gelingt. Schließlich wächst man an seinen Aufgaben. Ein Zitat von Herrn Patzelt begleitet mich bis heute: „Die Ausbildung dauert zehn Jahre." Man lernt und wächst stetig, und ich befinde mich weiterhin in einem Prozess. Ich bin sehr dankbar für alles, was ich bis hierher lernen durfte, und möchte meine Kenntnisse und Fertigkeiten auch künftig bei der ggw einbringen.

rezept

Orangen-Zitronen-Limonade

Endlich ist der Sommer wieder da! Wenn die Temperaturen steigen, steigt auch die Lust auf eine kühle und leckere Erfrischung. Unsere Empfehlung: Orangen-Zitronen-Limonade. Sie schmeckt köstlich, sieht gut aus und sorgt für das perfekte Urlaubsfeeling auf dem heimischen Balkon oder der Terrasse.

Zubereitung:

1. Eine Orange und die Zitrone abwaschen und abtrocknen. Dann die Schale abreiben. Mit 150 ml Wasser und dem Zucker aufkochen und kochen lassen, bis sich der Zucker vollständig aufgelöst hat. Abkühlen lassen.
2. Zweieinhalb Orangen und eine halbe Zitrone auspressen. Dann mit dem Sirup mischen und durch ein feines Sieb gießen.
3. Den Sirup mit eiskaltem Mineralwasser aufgießen. Die übrige halbe Orange und die halbe Zitrone in Scheiben schneiden und in die Limonade geben. Mit Eiswürfeln und ein paar Minzblättern servieren.

Zutaten:

- 1 l Mineralwasser
- 150 ml Wasser
- 3 Orangen (am besten in Bio-Qualität)
- 1 Bio-Zitrone
- Zucker nach Geschmack – je weniger, desto gesünder

Für die Dekoration:

- Minze

heimatliebe

Auf in den Zoo!

Der nächste Familientag steht fest

Diesen Termin können Sie schon einmal frei halten: Am Samstag, den 13.09.2025 möchten wir Sie wieder zu einem unserer beliebten Familientage in die ZOOM Erlebniswelt einladen.
Bereits am 10.05.2025 ließen sich viele unserer Mieterinnen und Mieter von der Tierwelt faszinieren.

Man braucht nicht ins Flugzeug zu steigen, um außergewöhnliche Tiere zu bestaunen. Rund 900 Tiere aus 100 Arten bietet die ZOOM Erlebniswelt in Gelsenkirchen. So konnten unsere Mieter am 10.05.2025 an einem Tag Afrika, Alaska und Asien bereisen und die Tiere in ihren naturnah gestalteten Lebensräumen beobachten. Freuen können Sie sich außerdem auf ein Gewinnspiel und das Glücksrad, mit denen wir Sie am ggw-Stand im Zoo begrüßen werden.

Die Expeditionen beginnen um 10:30 Uhr, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr. Dafür müssen Sie sich vorher am Akkreditierungsstand der ZOOM Erlebniswelt anmelden.

Weitere Informationen erhalten Sie von uns rechtzeitig per Post.

intern

Als „Rückenpartner“

Wir unterstützen die S04-Frauen

Pünktlich zum Start in die zweite Saisonhälfte unterstützen wir als neuer Partner den Fußball der Frauen auf Schalke. Seit dem 1. Januar 2025 prangt das ggw-Logo auf dem Rücken der Spielerinnen-Trikots.

Als „Rückenpartner“ der S04-Frauen zeigen wir unsere Verbundenheit mit der Stadt und dem Traditionsverein: „Wir freuen uns auf die Kooperation mit dem Fußball der Frauen auf Schalke. Sportförderung ist unser Heimvorteil für diese Stadt“, meinte ggw-Prokurist Stefan Eismann.

Boris Liebing, für den Fußball der Frauen auf Schalke verantwortlich, erklärte: „Es ist großartig, mit der ggw einen Partner aus der direkten Nachbarschaft an unserer Seite zu haben.“ Wir wünschen den S04-Frauen für alle Spiele: Glück auf!

Offizieller Förderer des Fußballs der Frauen

Mit passenden Möbeln, schönen Pflanzen und stimmungsvollem Licht

So machen Sie mehr aus Ihrem Balkon

Während der warmen Jahreszeit wird der Balkon zum zweiten Wohnzimmer. Noch gemütlicher wird es auf dem Balkon mit diesen Tipps.

Rustikale Palettenmöbel

Wenn Sie handwerklich geschickt sind, können Sie Ihre Balkonmöbel selbst bauen, z. B. aus Europaletten. Diese sind robust und vielseitig: Sie können daraus Sitzecken, Stühle oder Tische fertigen. Und nachhaltig ist diese Art von Upcycling auch. Wer es kuschelig mag, verwendet zusätzlich wasserfeste Outdoor-Kissen. Für kleine Balkone eignet sich ein Tisch in Dreiecksform, um auch die Ecken zu nutzen.

Frisches Grün

Pflanzen schaffen das passende Ambiente, um sich auf dem Balkon wohlzufühlen. Ob Sie schlichte Gewächse oder eine üppige Blütenpracht bevorzugen, ist ganz Ihnen überlassen. Neben Blumenkästen eignen sich auch selbst gestaltete Behälter zur Bepflanzung. Wichtig ist in jedem Fall: Bringen Sie eigene Blumenkästen stets nach innen hängend an. So vermeiden Sie Schäden an der Fassade – und gießen nicht Ihre Nachbarn. Zudem sollten auch selbst gestaltete Behälter Löcher im Boden haben, um Staunässe zu vermeiden.

Wer es nützlich mag, der kann Gemüse oder Kräuter auf dem Balkon ziehen, entweder klassisch nebeneinander im Blumentopf oder übereinander im Vertikalbeet. Es gibt sogar kleine Gewächshäuser – auch zum Selberbauen – für den Mini-Garten auf dem Balkon.

Stimmungsvolles Licht

Nach Einbruch der Dunkelheit schaffen Sie mit verschiedenen Lichtquellen eine zauberhafte Atmosphäre unter freiem Himmel. Geeignet sind zum Beispiel Windlichter in allen Größen, Formen und Farben.

Auch Lichtschläuche, Lichterketten, Lampen oder Lampions geben ein schönes Bild ab. Bei diesen Lichtquellen achten Sie am besten auf eine stromsparende Ausstattung mit LED-Lämpchen. Ganz stromunabhängig sind Sie natürlich mit Solarlampen.

Entspannende Wasserquellen

Dieses Element übt mit oder ohne Plätschern eine beruhigende Wirkung auf uns aus und kühlt die Luft an heißen Tagen. Einen Mini-Teich können Sie selbst mit einem wasserdichten Gefäß aus Holz oder Kunststoff (frostsicher!) und ein paar dekorativen Wasserpflanzen herstellen. Oder Sie setzen Akzente mit einem Wasserspiel oder einer Vogeltränke.

PE-Bau
GmbH & Co. KG

45891 Gelsenkirchen
Telefon: 0209-35978000 ▪ Email: info@pebau-gmbh.de

gewinnen

Rätselecke

Jetzt mitmachen

für Erwachsene

spanischer Likörwein	Greifvogelnest	Musical von A. Lloyd Webber	also, folglich (lateinisch)	2	Spitzname des US-Amerikaners	Himmelsrichtung		Eingang; Vorspeise (franz.)		Stadt am Rhein, in NRW	3	Spielleitung (Kunst, Medien)
						Mensch im Rentenalter						
griechischer Meergott			Besucher					verlangsamen, bremsen	8	Laubbaum, Rüster		
6						Würdigung						1
Unbeweglichkeit			faltig, schrumpelig	Zimtart							Sauerkirsche	
						Hochschullehrer	abwertend: Feigling					
dünn, zart	Strafstoß beim Fußball (ugs.)	Insel in der Ostsee		7					Lufttrübung			südamerikanisches Gebirge
				Währungseinheit	Vorbedeutung					größere Tanzveranstaltung	5	
offizielle Erlaubnis, Genehmigung							dicht bei, seitlich von					
früherer Minister islam. Staaten		durchtriebene Person		4				in Kürze, wenig später		9		
					Prosaerzählung							
Gericht mit würziger Soße			10				amerik. Komiker, Regisseur (Woody)					

Unter allen Einsendungen verlosen wir jeweils 6 x 2 Tageskarten für die ZOOM Erlebniswelt. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2025.

Teilnahmebedingungen für das Kinderrätsel und das Kreuzworträtsel:

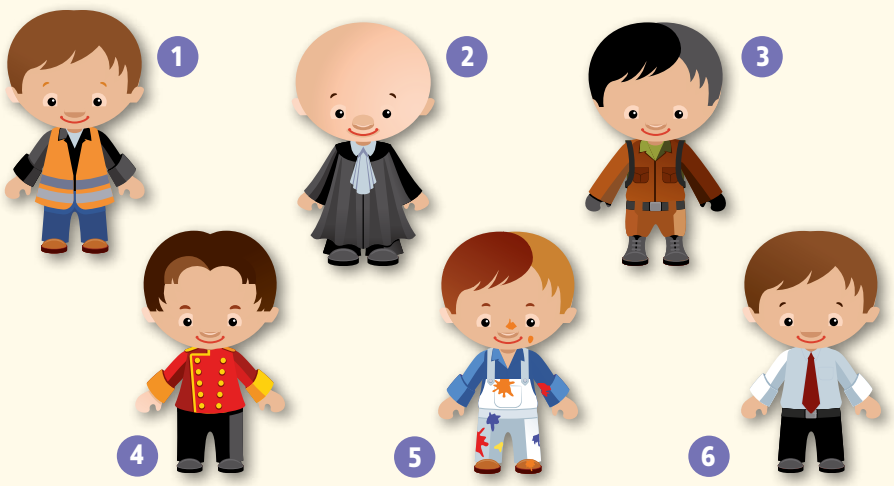
Lösung per E-Mail an marketing@g-g-w.de oder per Post an ggw GmbH, Darler Heide 100, 45891 Gelsenkirchen.

Am Kinderrätsel dürfen alle Kinder bis 12 Jahre teilnehmen, die bei der ggw wohnen, aber nicht deren Eltern. Teilnahmeberechtigt fürs Kreuzworträtsel sind alle Mietparteien der ggw.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der ggw und deren Angehörigen sind ausgeschlossen. Sie können Ihre Betroffenenrechte sowie unsere Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DS-GVO folgendem Link entnehmen: www.ggw-gelsenkirchen.de/datenschutz. Gerne senden wir Ihnen die Informationen auf Wunsch auch schriftlich zu.

Wem gehört welche Kopfbedeckung?

Diese sechs Herren haben ihre Kopfbedeckung verloren. Weißt du, wem welcher Hut gehört? Das Lösungswort verrät dir, was der kleine Bär später einmal werden möchte! Trage dazu einfach den Buchstaben des passenden Hutes in das Feld mit der entsprechenden Nummer ein.



1	2	3	4	5	6

kontakt

Ihr Kontakt

bei der ggw

Vermietungshotline: Tel. 0209 706-1064
E-Mail: vermietung@g-g-w.de

Team A Hausbewirtschaftung

Vera Korsch, Vermietung
Bereich: Bismarck, Horst, Heßler, Feldmark
Tel. 0209 706-1034,
E-Mail: vera.korsch@g-g-w.de

Julia Mönnich, Vermietung
Bereich: Schalke, Bulmke, Altstadt, Neustadt, Rotthausen, Ückendorf
Tel. 0209 706-1070,
E-Mail: julia.moennich@g-g-w.de

Niklas Winkelkötter, Wohnungsverwaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke
Tel. 0209 706-1048,
E-Mail: niklas.winkelkoetter@g-g-w.de

Marleen Mohrbacher, Wohnungsverwaltung
Bereich: Heßler, Horst, Feldmark, Ge-City, Ge-Süd
Tel. 0209 706-1052,
E-Mail: marleen.mohrbacher@g-g-w.de

Christian Etheber, Instandhaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke, Ge-Süd, Horst, Heßler, Ge-City, Feldmark, Resse, Erle
Tel. 0209 706-1038,
E-Mail: christian.etheber@g-g-w.de

Frank Brall, Instandhaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke, Ge-Süd, Horst, Heßler, Ge-City, Feldmark
Tel. 0209 706-1036,
E-Mail: frank.brall@g-g-w.de

Team B Hausbewirtschaftung

Milan Simic, Vermietung
Bereich: Erle, Resse
Tel. 0209 706-1046,
E-Mail: milan.simic@g-g-w.de

Yusuf Kutucu, Vermietung
Bereich: Scholven, Beckhausen, Buer, Hassel, Schalke
Tel. 0209 706-1026,
E-Mail: yusuf.kutucu@g-g-w.de

Frank Jeguschke, Wohnungsverwaltung
Bereich: Erle-West, Beckhausen, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1043,
E-Mail: frank.jeguschke@g-g-w.de

Stefanie Borowski, Wohnungsverwaltung
Bereich: Erle-Ost, Resse
Tel. 0209 706-1045,
E-Mail: stefanie.borowski@g-g-w.de

Dietmar Bluhm, Instandhaltung
Bereich: Erle, Beckhausen, Resse, Buer, Scholven
Tel. 0209 706-1031,
E-Mail: dietmar.bluhm@g-g-w.de

Team Mieterservice

Christian Blietschau, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1073,
E-Mail: christian.blietschau@g-g-w.de

Paul Schwendrat, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1016,
E-Mail: paul.schwendrat@g-g-w.de

Cornelia Kramm, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1041,
E-Mail: cornelia.kramm@g-g-w.de

Lena Möhle, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1012,
E-Mail: lena.moehle@g-g-w.de

Julia Grau, Mietenbuchhaltung
Tel. 0209 706-1007,
E-Mail: julia.grau@g-g-w.de

Stefan Borke, Mietenbuchhaltung
Tel: 0209 706-1055,
E-Mail: stefan.borke@g-g-w.de

Ayse Yörük, Forderungsmanagement
Tel. 0209 706-1042,
E-Mail: ayse.yoeruek@g-g-w.de

Martina Drucks, Soziales Management
Tel. 0209 706-1037,
E-Mail: martina.drucks@g-g-w.de

Frank Hahn, Bestandsbetreuung Außenanlagen
Tel. 0209 706-1035,
E-Mail: frank.hahn@g-g-w.de

Reparaturannahme:
Tel. 0209 706-1033
E-Mail: zentrale@g-g-w.de

Notdienst-Rufnummer außerhalb der Öffnungszeiten: Tel. 0173 5309 900
Der Notdienst beginnt nach Dienstschluss der ggw.

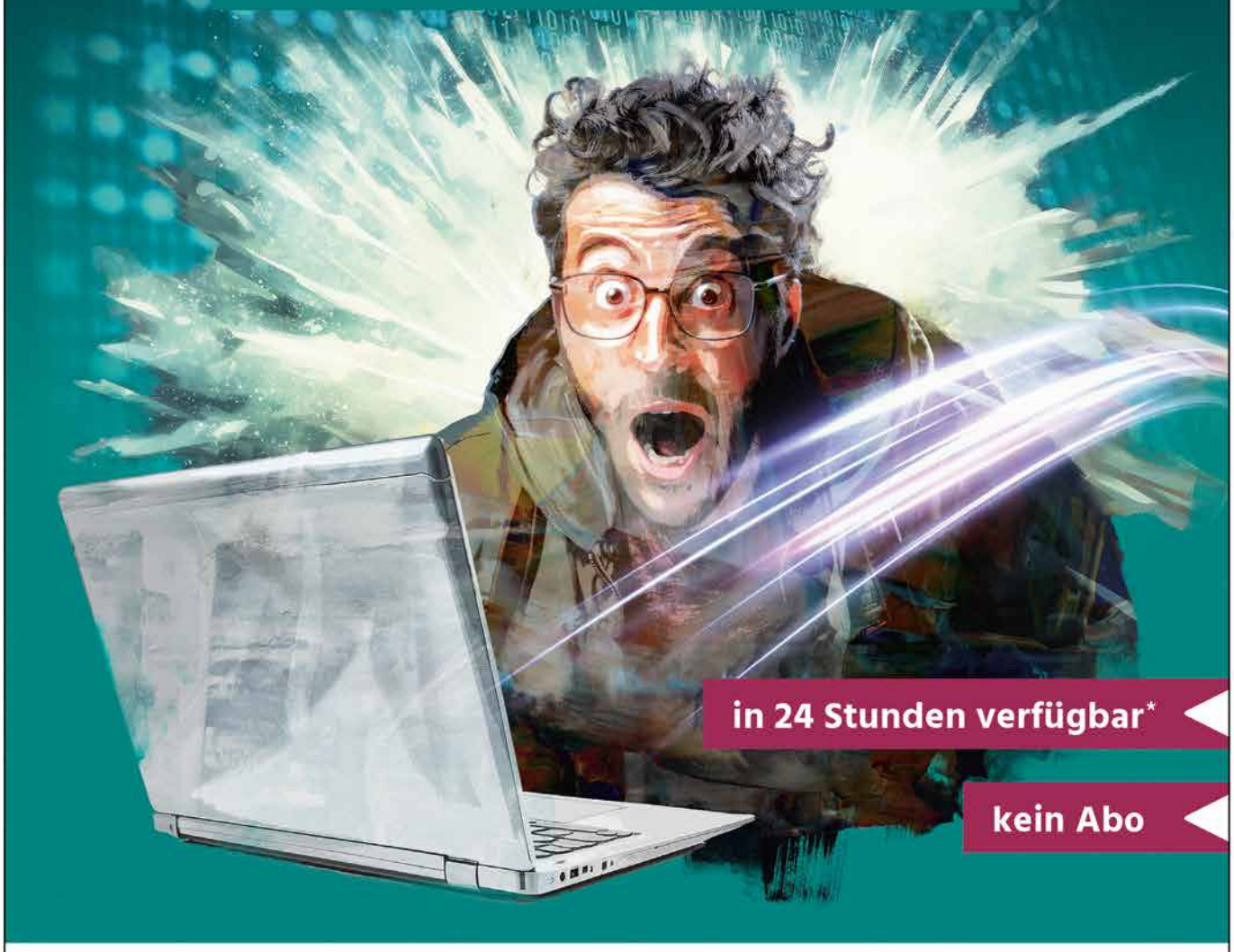
Was ist ein Notdienst-einsatz?

• **Rohrbruch** • **Ausfall der kompletten Heizungsanlage** (Ein einzelner defekter Heizkörper ist kein Notfall.) • **Rohrverstopfung im WC, Küchenabfluss** (Bei nachweislich von der Mietpartei verschuldeter Verstopfung sind die Einsatzkosten von dieser zu übernehmen.) • **Ausfall der gesamten Elektroversorgung; Schmorschaden an Steckdose** (Bei nachweislich von der Mietpartei verschuldeter Verschmorung sind die Einsatzkosten von dieser zu übernehmen. Der Ausfall einer einzelnen Steckdose ist kein Notfall.) • **Sicherung von Fenstern und Wohnungseingangstüren nach Einbruch und Sturmschaden**

Neuigkeiten, Wohnungsangebote oder Gewinnspiele der ggw finden Sie auch auf Facebook und Instagram. Einfach QR-Code scannen und auf „Gefällt mir" bzw. „Abonnieren" klicken.

GLASFASER FÜR LAU?

Hol Dir superschnelles Internet für 100 Tage kostenlos!



in 24 Stunden verfügbar*

kein Abo

*Montags bis freitags.

Gleich testen:
www.gelsen-net.de

GELSEN-NET
100 % IT vor Ort